

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**  
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
19.09.2024	19:00 Uhr	20:54 Uhr	Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Horn

**TEILNEHMER**

<b>ORTSAMT:</b>	Inga Köstner (Vorsitz) Charlotte Eckardt (Protokoll)
<b>BEIRAT:</b>	Birgit Bäuerlein, Katy Blumenthal, Julian Brauckhoff, Dirk Eichner, Paul Ditter, Ralph Draeger, Claus Gülke, Dr. Harald Graaf, Ingrid Porthun, Claudia Roller, Manfred Steglich, Gudrun Stuck
<b>ENTSCHULDIGT:</b>	Larissa Gumgowski, Philipp Eilers, Alicia Leidreiter
<b>GÄSTE:</b>	Claudia Freymark und Nicky Becker (Polizei Bremen) Marc und Tina Liedtke (Bürgerverein Horn-Lehe e.V.) Lars Hendrik Vogel und Kristin Röpke (Werbegemeinschaft Wir in Horn-Lehe e.V.)

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen des Beirates Horn-Lehe
  - vom 20.06.2024 (öffentlich)
  - 08.08.2024 (nichtöffentlich) und 08.08.2024 (öffentlich)
  - 15.08.2024 (Arbeitsstreffen)
3. **Vorstellung des neuen Kontaktpolizisten und des neuen Verkehrssachbearbeiters in Horn-Lehe**
4. **Staffelstabübergabe beim Bürgerverein Horn-Lehe e.V.**
  - Änderungen im Vorstand
  - Rückblick auf das Kulturfest vom 01.09.2024
  - Zielsetzungen und Ausblick
5. **1 ½ Jahre Werbegemeinschaft WIR IN HORN-LEHE e.V.**
  - Weihnachtsmarkt 2023, RadKulTour 2024, Weihnachtsmarkt 2024
  - Ausblick und Globalmittelantrag Website
6. Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln
  - BM 23/2024 – Werbegemeinschaft Wir in Horn-Lehe e.V., Website als digitale Plattform für den Stadtteil
  - BM 06/2024 – Störtebeker Bremer Paddelsport e.V., 100 Jahre Vereinsjubiläum
  - BM 20/2024 – Kindergruppe Sternchen e.V., Erneuerung und Instandhaltung des Spielplatzes
  - BM 22/2024 – Horner Gartenfreunde e.V., Hilfsmittel für die Pflege von Grünanlagen laut Generalpachtvertrag (Rasenmäher)
  - BM 24/2024 – Initiativrecht des Beirates, Gedenkveranstaltung 09.11.2024 Stele Luisental
  - BM 25/2024 – Initiativrecht des Beirates, Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende im Stadtteil
  - BM 26/2024 – Initiativrecht des Beirates, Dezibelmessgerät für nicht kommerzielle Freiluftpartys
7. Anträge des Beirates
  - Unterstützung WFO und Marie-Curie-Grundschule
8. Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten
9. Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortschaftes
10. Verschiedenes

**Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Frau Köstner begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste, die Presse und die Öffentlichkeit zur Sitzung.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig)**

**Zu TOP 2: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen des Beirates Horn-Lehe**

**Beschluss:** Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Beirates am 20.06.2024 wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig)**

**Beschluss:** Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung des Beirates am 08.08.2024 wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig)**

**Beschluss:** Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Beirates am 08.08.2024 wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig)**

**Beschluss:** Das Protokoll des Arbeitstreffens des Beirates am 15.08.2024 wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig)**

**Zu TOP 3: Vorstellung des neuen Kontaktpolizisten und des neuen Verkehrssachbearbeiters in Horn-Lehe**

Es gibt für den Bereich Horn-Lehe drei Kontaktpolizist:innen. Schon bekannt sind Birthe Stiehl und Jens Kaup. Mit dem Wechsel von Bernhild Packheiser nach Borgfeld ist Martin Wattrodt neu zum Revier Horn gekommen. Frau Freymark, die Revierleiterin sagt, dass er sich gerne in der heutigen Sitzung dem Beirat vorgestellt hätte, aber leider erkrankt ist. Er hat schon drei Jahre Erfahrung als Kontaktpolizist für den Bereich Oberneuland. Er wird für den Ortsteil Lehesterdeich zuständig sein. In dem Gebiet wird er unter anderem regelmäßig Kontakt zu den Geflüchtetenunterkünften, den Schulen und dem Jugendhaus haben.

Frau Stuck fragt, wie aktuell die zeitlichen Kapazitäten für die Verkehrserziehung von Kindern sind. Frau Freymark antwortet, dass die Kontaktpolizist:innen bekannterweise nicht nur im Stadtteil eingesetzt werden, wobei natürlich in der Arbeit vor Ort der Fokus liegt. Kinder werden bei ihrem Wechsel von der Kita zur Schule von der Polizei unterstützt. Es gibt Präventionsmaßnahmen und Sprechstunden in Schulen. Erst am heutigen Vormittag hat Birthe Stiehl eine Gruppe von Grundschüler:innen auf ihrem Schulweg begleitet.

Ein Bürger fragt, wann die Kontaktpolizist:innen im Stadtteil zu sehen sind. Im Revier Horn gibt es einmal pro Woche, immer dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr eine Bürgersprechstunde, sagt Frau Freymark. Sie sind alle viel zu Fuß unterwegs, immer per E-Mail und wenn möglich auch per Telefon erreichbar. Außerdem nehmen die Polizist:innen, wenn es geht, auch an Veranstaltungen im Stadtteil teil.

Frau Kostka, die Leiterin der Begegnungsstätte Im Hollergrund fragt Frau Freymark, ob einer der Kops auch mal in ihre Einrichtung für einen Vortrag und den direkten Austausch kommen könnte. Diese antwortet, dass sie persönlich regelmäßig am Sozialen Arbeitskreis Alter teilnimmt und sie gerne einen Termin für einen Besuch ausmachen können.

Nicki Becker stellt sich dem Beirat vor. Er ist der neue Verkehrssachbearbeiter im Stadtteil und damit der direkte Nachfolger von Kai Koopmann. Herr Becker wohnt selbst im Stadtteil und kennt sich daher gut aus. Im Wesentlichen ist er für die Genehmigung von Bauarbeitsstellen und Umzügen zuständig, sowie den Austausch mit dem Amt für Straßen und Verkehr. Er wird in seiner Funktion von jetzt an auch regelmäßig am Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr teilnehmen.

Die Mitglieder des Beirates danken für die persönliche Vorstellung und den Einblick in den Arbeitsbereich der Kontaktpolizist:innen.

#### **Zu TOP 4: Staffelstabübergabe beim Bürgerverein Horn-Lehe e.V.**

Im Bürgerverein Horn-Lehe gab es einen Vorstandswechsel. Deswegen erhalten die beiden neuen Vorstände Tina und Marc Liedtke in der aktuellen Sitzung die Gelegenheit, sich und die neue Ausrichtung des Vereins dem Beirat vorzustellen.

Herr Liedtke erklärt, dass er seit April den ersten Vorsitz vom Bürgerverein innehat und Frau Liedtke schon seit eineinhalb Jahren den zweiten Vorsitz. Er ist Kommunal Sachbearbeiter im Ortsamt Oberneuland und Springer für alle Ortsämter in Bremen. Frau Liedtke arbeitet selbstständig als Grafikdesignerin. Zusammen haben sie zwei Kinder im Alter von neun und elf Jahren, die beide in Horn zur Schule gehen.

Der Bürgerverein versteht sich als Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger sowie wichtiger Themen für den Stadtteil. Sie organisieren weiterhin Veranstaltungen wie das Laternelaufen, das Kulturfest und Ausfahrten für ihre Mitglieder. Es gibt verschiedene Arbeitskreise, zum Beispiel Kulturraum, der am bekanntesten ist und eigene Veranstaltungen organisiert sowie einen historischen Arbeitskreis und den Arbeitskreis für Stätteentwicklung. Das Ziel der beiden neuen Vorstände ist die Verjüngung des Bürgervereins und insgesamt mehr (aktive) Mitglieder gewinnen. Als großes Ziel steht auch weiterhin im Fokus, neue Räumlichkeiten zu finden, da sie die Räume in der Berckstraße irgendwann aufgeben müssen und ein Bürgerhaus bzw. Kulturzentrum im Stadtteil etablieren möchten. Intern möchten sie die Prozesse verschlanken und für mehr Transparenz sorgen. Um diese Ziele zu erreichen, wollen die beiden Vorstände eine Reihe von kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen umsetzen. Ab dem 02. Oktober 2024 soll es an jedem ersten Mittwoch im Monat von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Stammtisch im Röstraum an der Leher Heerstraße geben. Die alten etablierten Veranstaltungen wollen sie weiterführen, aber auch neue Formate entwickeln, zum Beispiel für Familien. Aktiv kümmern sie sich jetzt schon um die Vernetzung im Stadtteil unter anderem über den Runden Tisch Kultur und mit der Werbegemeinschaft. Es soll auch einen einheitlichen Auftritt nach Außen geben, wofür zum Beispiel neue Flyer gedruckt wurden. Mittel- und langfristig soll das ganze Erscheinungsbild überarbeitet werden und mehr moderne Kommunikationsformen, wie Social Media genutzt werden. Das Kulturfest bei Lestra hat am 1. September 2024 stattgefunden und hat guten Zuspruch erhalten. Dieses Fest soll auch weiterhin jährlich stattfinden.

Herr Draeger sagt, dass der Stadtteil Horn-Lehe stolz auf einen solchen Bürgerverein sein kann. Er fragt, wie viele Mitglieder der Verein hat. Etwa 400 Mitglieder gibt es aktuell, antwortet Herr Liedtke.

Ein Bürger meint, dass die Uhrzeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr für den Stammtisch für Berufstätige nicht gut einzurichten ist. Frau Liedtke erklärt, dass der Röstraum eigentlich nur bis 17:00 Uhr geöffnet hat und sie dem Bürgerverein schon sehr entgegenkommen. Der Stammtisch läuft im Oktober erst an und wird in den nächsten Monaten erste Erfahrungen sammeln.

Die Mitglieder des Beirates danken für die Vorstellung und den Einblick in Veränderungsprozesse beim Bürgerverein Horn-Lehe.

#### **Zu TOP 5: 1 ½ Jahre Werbegemeinschaft WIR IN HORN-LEHE e.V.**

Herr Vogel, erster Vorsitzender des Vereins Wir in Horn-Lehe e.V. sieht mit der jungen Werbegemeinschaft und dem neu aufgestellten Bürgerverein eine historische Chance für den Stadtteil. Die Werbegemeinschaft besteht seit eineinhalb Jahren und möchte für den Stadtteil Horn-Lehe werben und die Gewerbetreibenden aktivieren. Die erste erfolgreiche Aktion der Werbegemeinschaft war der Weihnachtsmarkt im letzten Jahr mit etwa 5.000 Besucher:innen. Der Weihnachtsmarkt war nichtkommerziell ausgerichtet und bot auch Platz für Schulen, Kirchen, die Feuerwehr und Vereine. Im letzten Jahr wurden für die Veranstaltung mit Unterstützung des Beirates zehn Pagodenzelte angeschafft, die beispielsweise in diesem Jahr auch schon an den TV Eiche Horn für seine Jubiläumsfeier und den Bürgerverein Borgfeld ausgeliehen wurden.

Die Mitglieder im Verein Wir in Horn-Lehe e.V. wurden kürzlich mit Aufklebern für ihre Ladentür ausgestattet, um die Werbegemeinschaft sichtbar zu machen und ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen. Im August fand eine Radtour zu interessanten Stationen im Stadtteil statt, ein Format, welches fortgesetzt werden soll. Der Verein befindet sich noch im Aufbau. Die ehrenamtlichen Mitglieder sind sehr engagiert und leisten tolle Arbeit. Kirstin Röpke organisiert federführend den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr, der am 1. Dezember 2024 stattfinden wird. Einen solchen Markt für einen Tag in solcher Qualität gibt es sonst nirgends in Bremen. Frau Röpke ergänzt, dass sie die ersten Anfragen zum Weihnachtsmarkt 2024 bereits im Januar hatten. Es gibt bereits viele Anmeldungen, doch einige Flächen könnten noch vergeben werden, da sie in diesem Jahr mehr Platz eingeplant haben.

Herr Vogel meint, dass es im Stadtteil viel Gewerbe gibt, zum Beispiel in der Haferwende oder dem Technologiepark, die noch nicht Mitglied in der Werbegemeinschaft sind. Diese Unternehmen möchte der Verein durch Qualität und Kontinuität überzeugen. Das ist das Ziel für die kommenden Jahre und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Wir in Horn-Lehe e.V. hat einen Antrag auf Globalmittel gestellt, da sie planen, die Webseite weiter auszubauen. Es soll eine Plattform für den Stadtteil entstehen. Dies entspricht dem Bild der Werbegemeinschaft von sich selbst, da sie sich als eine Klammer verstehen, für alle Angebote in Horn-Lehe. Entsprechend soll ein Kultur- und Veranstaltungskalender auf der Webseite sein, eine Jobbörse und andere Angebote, die offen sind für alle Nutzer:innen.

Herr Draeger fragt, wie die Entwicklung der Mitglieder seit dem letzten Jahr war und ob sie schon Mitglieder aus der Haferwende und den Technologiepark haben. Herr Vogel antwortet, dass der Verein bei seiner Gründung viel Zuspruch erhalten hat, aber deutlich weniger echte Anmeldungen. Der Vorstand ist in gutem Austausch und es gibt etwa zehn aktive Mitglieder. Der Verein ist im Moment dabei, Pionierarbeit zu leisten. Er ist überzeugt davon, dass sie mit ihrer guten Arbeit langfristig immer mehr Unternehmen ansprechen werden.

Frau Meier sagt, dass sie als Kirchengemeinde keinem Verein beitreten können, sich aber auch von dem Titel „Wir in Horn-Lehe“ angesprochen fühlen. Sie würden auch gerne ihre Veranstaltung über die Plattform bekanntgeben. Herr Vogel begrüßt dies. Alle sollen mitgenommen werden. Auch die Kirchengemeinde kann ihre Veranstaltung zukünftig auf dem Kulturkalender einstellen.

Herr Liedtke fragt, woran es lag, dass die After Work-Treffen eingestellt wurden. Herr Vogel meint, dass am Ende immer die gleichen Personen bei den Treffen waren. Es entwickelte sich ein bisschen zu einer Fragestunde an die Werbegemeinschaft. Vielleicht ist das Format Stammtisch grundsätzlich besser beim Bürgerverein aufgehoben. Der Verein Wir in Horn-Lehe möchte ab Anfang des kommenden Jahres eine Ideenwerkstatt anbieten, die etwa zwei Mal im Jahr stattfinden und auch ein offenes Format für den Stadtteil sein soll. Der Termin wird rechtzeitig über alle gängigen Wege bekanntgegeben.

Die Mitglieder des Beirates danken für den aktuellen Einblick in die Entwicklung der Werbegemeinschaft.
---

#### **Zu TOP 6: Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln**

Frau Köstner schlägt vor, dass der Globalmittelantrag der Werbegemeinschaft vorgezogen wird. Der Beirat signalisiert Zustimmung.

- BM 23/2024 – Werbegemeinschaft Wir in Horn-Lehe e.V., Website als digitale Plattform für den Stadtteil, Antrag über 5.000 € (gesamt: 5.892,50 € zzgl. Konzeption, Redaktion und Pflege der Website i.H.v. 5.750 €)

Frau Stuck fragt, was alles in den beantragten 5.000 € enthalten ist und wer die Aufgabe der weiteren Pflege der Webseite übernimmt. Herr Vogel erklärt, dass die 5.000 € ein Anteil für den

professionellen Start der Webseite ist. Von der Werbegemeinschaft wird viel Zuarbeit geleistet. Die Pflege wird in Zukunft vom Verein übernommen. Ziel ist es, dass sich die Plattform langfristig über Anzeigen selbst trägt. Der Verein hofft, dass die Plattform bereits zum Weihnachtsmarkt fertig ist, gewiss aber im 1. Quartal 2025.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bewilligt für die Webseite als digitale Plattform 5.000,00 € aus Globalmitteln für die Werbegemeinschaft Wir in Horn-Lehe e.V. **(Einstimmig)**

Frau Köstner ergänzt, dass Veranstaltungen auch immer gerne an das Ortsamt geschickt werden können, damit sie auf deren Webseite veröffentlicht werden.

- BM 06/2024 – Störtebeker Bremer Paddelsport e.V., 100 Jahre Vereinsjubiläum, Antrag über 1.803,50 € (gesamt: 3.403,50 €)

Herr Gülke erklärt, dass sich seine Fraktion schwer damit tut, einen so großen Anteil für Essen und Trinken zu gewähren. Sie beantragen deswegen eine getrennte Abstimmung. Frau Stuck meint dazu, dass auch bisher kleinere Vereine bei Veranstaltungen unterstützt wurden und dass ein 100-jähriges Jubiläum ein unterstützenswerter Anlass ist. Herr Ditter meint, dass das Projekt erfolgreich durchgeführt wurde und die Veranstaltung offen für den ganzen Stadtteil war.

Es wird zuerst der weitergehende Antrag abgestimmt.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe unterstützt die 100 Jahre Jubiläumsfeier des Störtebeker Bremer Paddelsport e.V. mit 1.803,50 € aus Globalmitteln. **(7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)**

Damit entfällt die Abstimmung über den Antrag ohne Essen und Trinken.

- BM 20/2024 – Kindergruppe Sternchen e.V., Erneuerung und Instandhaltung des Spielplatzes, Antrag über 1.288,35 € (gesamt: 1.888,35 € zzgl. Montagearbeiten der Eltern)

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bewilligt für die Erneuerung und Instandhaltung des Spielplatzes 1.288,35 € aus Globalmitteln für die Kindergruppe Sternchen e.V. **(Einstimmig)**

- BM 22/2024 – Horner Gartenfreunde e.V., Hilfsmittel für die Pflege von Grünanlagen laut Generalpachtvertrag (Rasenmäher), Antrag über 999,82 € (gesamt: 1.349,82 €)

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bewilligt 999,82 € für Hilfsmittel für die Pflege von Grünanlagen laut Generalpachtvertrag aus Globalmitteln für die Horner Gartenfreunde e.V. **(Einstimmig)**

- BM 24/2024 – Initiativrecht des Beirates, Gedenkveranstaltung 09.11.2024 Stele Luisental, Antrag über 200 €

Es wurde ein Verfahren über die Ankündigung der Veranstaltung verabredet.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe stimmt dem Initiativantrag über 200,00 € aus Globalmitteln für die Gedenkveranstaltung am 09.11.2024 an der Stele im Luisental zu. **(Einstimmig)**

- BM 25/2024 – Initiativrecht des Beirates, Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende im Stadtteil, Antrag über 1.500 €

Die Bäume sollen zunächst am 1. Dezember 2024 auf dem Weihnachtsmarkt aufgestellt werden. Dafür kümmert sich die Werbegemeinschaft nach der Veranstaltung um die Verteilung an die Gewerbetreibenden.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bewilligt den Initiativantrag über 1.500,00 € aus Globalmitteln für Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende. **(einstimmig)**

- BM 26/2024 – Initiativrecht des Beirates, Dezibelmessgerät für nicht kommerzielle Freiluftpartys, Antrag über 200 €

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe stimmt dem Initiativantrag über 200,00 € aus Globalmitteln für ein Dezibelmessgerät für nichtkommerzielle Freiluftpartys zu. **(einstimmig)**

## Zu TOP 7: Anträge des Beirates

### 7.1 Nicht kommerzielle Freiluftpartys

Herr Draeger stellt den Antrag vor. Die spontanen nichtkommerziellen Freiluftpartys haben in diesem Jahr zu einigem Unmut bei den anliegenden Kleingärtner:innen geführt. Deswegen hat der Beirat zu diesem Thema einen Runden Tisch einberufen. Die Ergebnisse wurden in einer Arbeitssitzung des Beirates in einen Antrag eingearbeitet und dieser auf einem zweiten Runden Tisch mit den Interessensvertreter:innen besprochen. Frau Köstner erklärt, dass am kommenden Samstag eine weitere Freiluftparty angemeldet ist. Das Ordnungsamt hat unabhängig vom Beirat die Auflagen geändert. Die Veranstalter sollen nun Messungen am Rande der Wohnbebauung und am Tierheim vornehmen. Ein Gerät kann aktuell noch von der Zwischenzeitzentrale ausgeliehen werden.

**Beschluss:**

1. Der Beirat Horn-Lehe möchte die Möglichkeit nicht kommerzieller Freiluftpartys am Unisee erhalten.
2. Er bekräftigt seinen Beschluss vom 19.04.2018, in dem es heißt:  
  
Der Beirat Horn-Lehe erklärt sich damit einverstanden, im nordwestlichen Bereich des Stadtwaldsees, d. h. im Bereich der Slipanlage am Hochschulring, Freiluftpartys zu genehmigen.  
  
Der Beirat lehnt andere Bereiche des Stadtwaldsees, z. B. den öffentlichen Badestrand sowie den FKK-Strand, ausdrücklich ab.  
  
Der Beirat erwartet, dass die im Gesetz formulierten Bedingungen zur Durchführung der Freiluftpartys voll umfänglich eingehalten und auch kontrolliert werden.  
  
Der Beirat Horn-Lehe formuliert die folgenden Auflagen für die Genehmigung von Freiluftpartys:
  - Das Befahren der Grünflächen mit Fahrzeugen jeglicher Art ist untersagt.
  - Der Veranstalter hat für ausreichende sanitäre Anlagen zu sorgen, da vor Ort keine sanitären Anlagen vorhanden sind.
  - Durch den Auf- und Abbau sowie die Party selbst darf die Benutzung der Anlagen (insbesondere der Slip-Anlage) nicht gestört werden.
  - Alle im Anmeldeformular sowie im Ortsgesetz aufgeführten Verpflichtungen müssen von Ihnen vollumfänglich eingehalten werden. Insbesondere Glasscherben müssen vollständig beseitigt werden.

3. Die Veranstaltung darf nicht an einem in Bremen gesetzlich vorgesehenen Feiertag beginnen.
4. Der Beirat fordert das Ordnungsamt auf, dem Vorstand des Kleingartenvereins Eiche (klgg-Eiche) als auch dem Betreiber des Campingplatzes Hansecamping die Bestätigung der genehmigungsfreien Sondernutzung (nach Anmeldung einer nicht kommerziellen Freiluftparty) per Email zur Kenntnis zu geben.
5. Veranstalter:innen von nicht kommerziellen Freiluftpartys sollen in regelmäßigen Abständen (stündlich) die Lautstärke mit einem vom Beirat Horn-Lehe zur Verfügung gestellten Schallpegelmessgerät (ist im Ortsamt zu den regulären Öffnungszeiten oder nach Absprache abzuholen) messen und in einem Protokoll festhalten. Auf Anfrage der Polizei oder des Ordnungsamtes ist das Protokoll vorzulegen. Dabei sollen die Messungen an verschiedenen Stellen am Rand des Veranstaltungsgeländes und direkt am DJ-Pult vorgenommen werden. Im Nachgang der Veranstaltung ist das Protokoll dem Ordnungsamt zu übersenden und das Messgerät wieder im Ortsamt Horn-Lehe abzugeben. **(Einstimmig)**

## 7.2 Interfraktioneller Antrag des Beirates Horn-Lehe zur WFO und Marie-Curie-Schule (Dringlichkeitsantrag)

Herr Draeger erläutert, dass die Dringlichkeit des Antrages darin begründet ist, dass die Situation der beiden Schulen erst in einer Sitzung vor zwei Wochen vollumfänglich erläutert wurde.

**Beschluss:** Die Dringlichkeit des Antrages wird anerkannt und er soll in der aktuellen Sitzung behandelt werden. **(Einstimmig)**

Herr Draeger stellt den Antrag vor. Der Beirat hat die beiden Schulen immer auf ihrem Weg zum Klimacampus unterstützt. Frau Stuck meint, dass es einfache Wege gibt, Kinder mit Inklusionsbedarf am Schulleben teilhaben zu lassen, wie es im Übrigen in der Inklusionsvereinbarung des Landes Bremen vorgesehen ist. Immobilien Bremen ist in der Arbeit mit den Schulen leider sehr unflexibel.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe unterstützt die Wilhelm-Focke-Oberschule und die Marie-Curie-Grundschule auf ihrem Weg zu einem gemeinsamen Klimacampus. Er begleitet die Schulen bei den seit Jahren andauernden Herausforderungen der aufwachsenden Zahl von Schülerinnen und Schülern, dem Wissen um den bundesweiten Mangel an Lehrer:innen, sozialpädagogischen Fach- sowie Betreuungspersonal, bei der Umsetzung der Inklusion und neben dem gesamten Schulbetrieb auch bei den Bemühungen um notwendige Gebäudesanierungen. Immer wieder scheinen Ideen und Planungen der Schulleitungen sowie des engagierten Kollegiums nach kurzer Euphorie und Planungstreffen zu versanden. Trauriger Höhepunkt bildete die Sperrung des gesamten Aulagebäudes an der WFO im Februar 2024.

Der Beirat zeigte sich erfreut angesichts der regelmäßig wöchentlichen Austauschtreffen zwischen Schulleitungen, Immobilien Bremen (IB) sowie Vertreter:innen von SKB und über die zeitnahe Stellung von Mobilbauten auf dem Schulgelände während der Sommerferien 2024.

Angesichts der langen Planungs- und Absprachephasen für Abriss- und Baumaßnahmen, der aktuellen Haushaltssperre im Bildungsressort,

vergaberechtlicher Bestimmungen und der nahenden Anmeldephase für das Schuljahr 2025/2026 fordert der Beirat Horn-Lehe die Senatorin für Kinder und Bildung, Immobilien Bremen sowie das Amt für Straßen und Verkehr auf:

1. die seit Jahren in der WFO ansässige Bibliothek zu unterstützen und für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen.
2. den Beirat über den Sachstand der geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Hinblick auf die ursprünglich angedachte Planungs- und Bauzeit von 4 bis 5 Jahren zu informieren.
3. Des Weiteren bittet der Beirat um die Beantwortung folgender Fragen:
  - Wann erfolgt im Aulazelt eine ausreichende Ausstattung mit Fenstern, Heizung und Wänden? Die steigenden Schülerzahlen bedürfen weiterer Räumlichkeiten für den Unterricht, da auch die Marie-Curie-Grundschule keine weiteren zur Verfügung stellen kann und somit das Aulazelt auch für den Unterricht unverzichtbar wird.
  - Wann erhält die WFO wieder einen Zugang über die Bergiusstraße und wird der Weg von der Curiestraße zur Marie-Curie-Schule und weiter zum Lehrerparkplatz zeitnah saniert?
  - Die Marie-Curie-Schule ist eine Grundschule in der auch Schüler:innen mit besonderem Hilfe- und Unterstützungsbedarf unterrichtet werden. Hierfür ist die Barrierefreiheit in der gesamten Schule unverzichtbar. Diese besteht aktuell nicht. Statt einer langfristigen Lösung mittels Fahrstuhls wird über Rampenlösungen nachgedacht, die den betroffenen Schüler:innen nicht einmal den Zugang ins erste Obergeschoss zur barrierefreien Toilette ermöglicht. Wann ist also mit einer barrierefreien Schule zu rechnen?
  - Wie wirkt sich die Haushaltssperre im Bildungsressort auf die Planungen und Ausführungen aus?
  - Der Abriss des gesperrten Aulagebäudes soll erst in den Sommerferien 2025 durchgeführt und möglicherweise Ende August 2025 abgeschlossen sein. Wie kann eine Beschleunigung in der Ausschreibung und Durchführung erreicht werden?
  - Der Neubau an gleicher Stelle soll sich nicht nahtlos anschließen. Vielmehr wird über eine Zwischennutzung als Rasen- oder Bolzplatzfläche nachgedacht. Welche Überlegungen stehen hinter diesen Überlegungen?
  - Ist der ursprüngliche Zeitplan für den Klimacampus am Standort der WFO und Marie-Curie-Grundschule von 4 bis 5 Jahren überhaupt noch zu halten?

Begründung

### **Allgemein**

Der WFO und der Marie-Curie-Grundschule ist es in der jetzigen Situation nur mit erheblichen Aufwand und aufgrund persönlichen Engagements aller Mitarbeitenden beider Schulen möglich, Schüler:innen zu unterrichten. Um die Gesundheit der Schüler:innen und der in der Schule tätigen Beschäftigten zu gewährleisten und die Unterrichtsziele laut Lehrplan einhalten zu können, ist eine zügige Weiterentwicklung der Schulen zum Klimacampus erforderlich. In Anbetracht der kommenden kälteren Jahreszeit hält der Beirat die zügige Umsetzung der aufgelisteten Punkte für zwingend geboten.

### **Bibliothek**



Der Beirat setzt sich für den Erhalt der Kinder- und Jugendbibliothek an der WFO ein, denn die Bibliothek spielt eine entscheidende Rolle in der Förderung der Lesekompetenz und der Bildung unserer jungen und jüngsten Bürgerinnen und Bürger.

Die Kinder- und Jugendbibliothek bietet nicht nur eine Vielzahl von Büchern und Hörmedien, sondern auch Veranstaltungen, die das Interesse an Literatur und Wissen wecken. Diese Angebote sind besonders wichtig in einer Zeit, in der digitale Medien zunehmend dominieren und die Lesekultur gefährdet ist. Die Bibliothek ist auch ein wertvolles Angebot für Eltern und Familien. Sie bietet den Zugang zu einer Vielzahl von Informationsressourcen, aber auch zur Unterstützung bei der Leseförderung zu Hause. Eltern finden in der Bibliothek Beratung und Materialien, die ihnen helfen, ihre Kinder beim Lesen und Lernen zu unterstützen. Dies ist besonders wichtig in Familien, in denen möglicherweise nicht genügend Ressourcen oder Zeit vorhanden sind, um eine umfassende Leseförderung zu gewährleisten. Sie ist das Instrument, um Familien ohne ausreichenden Bildungshintergrund an Bildung heranzuführen.

Lesekompetenzsteigerung hilft allen weiteren Kompetenzen.

Auch Familien mit Migrationshintergrund finden hier ein umfangreiches und unterstützendes Angebot.

Darüber hinaus ist die Bibliothek ein wichtiger sozialer Treffpunkt, der Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich auszutauschen und zu lernen. Sie fördert die Kreativität und das kritische Denken und trägt somit zur persönlichen Entwicklung der jungen Menschen in unserer Gesellschaft bei. **(einstimmig)**

### 7.3 Horn-Lehe bleibt bunt (Dringlichkeitsantrag)

Frau Stuck erläutert, dass die Dringlichkeit des Antrages darin begründet ist, dass das Graffiti in der Nacht vom 7. auf den 8. September angebracht wurde und die Situation erst vor einer Woche im Fachausschuss besprochen wurde.

**Beschluss:** Die Dringlichkeit des Antrages wird anerkannt und er soll in der aktuellen Sitzung behandelt werden. **(einstimmig)**

Frau Stuck stellt den Antrag vor. Sie meint, dass das Motiv des Graffitis ein erschütterndes Bild unter der Verwendung von rechtsextremen Symbolen war und dass der Beirat ein klares Statement dazu abgeben sollte. Herr Eichner ergänzt, dass das Bild einen Tag nach seiner Entstehung übermalt wurde. Beide Graffitis erfüllen den Tatbestand der Sachbeschädigung, beim ersten Motiv kommt jedoch noch die Verfassungsfeindlichkeit hinzu.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe verurteilt aufs Schärfste die Graffiti-Aktion mit der Darstellung verfassungsfeindlicher und rechtsextremistischer Symbole an der Außenfassade der Sporthalle der Marie-Curie-Grundschule.

**Begründung:**

Der Beirat setzt ein klares Zeichen für Demokratie und Vielfalt im Stadtteil Horn-Lehe. Wir stellen uns entschieden gegen jede Erscheinungsform von Rechtsextremismus und bekräftigen unser Engagement für eine offene und respektvolle Gesellschaft. **(einstimmig)**

### 7.4 Entsendung eines sachkundigen Bürgers in den Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung

Herr Gülke erklärt, dass er aus dem Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung zurücktreten werde und die CDU Nils Gutmann als Sachkundigen Bürger für den Fachausschuss vorschlägt. Herr Gutmann stellt sich kurz dem Beirat vor. Er gehört seit fünf

Jahren dem Jugendbeirat an und ist seit drei Jahren dessen Sprecher. Er bedankt sich bei seiner Fraktion für das Vertrauen. Auf Nachfrage bestätigt Frau Köstner, dass das Verhältnis in dem Ausschuss zwischen Beiratsmitgliedern und Sachkundigen Bürger:innen nach wie vor stimmig ist.

**Beschluss:** Nils Gutmann wird anstelle von Claus Gülke in den Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung entsandt. **( einstimmig )**

**Zu TOP 8: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten ./.**

Eine Anwohnerin der Leher Heerstraße erkundigt sich, was unternommen werden kann, wenn Hecken und Bäume von Privatgelände zu weit auf den Gehweg ragen. Frau Köstner meint, dass das Anliegen auch schon vom Seniorenbeauftragten des Beirates aufgegriffen wurde, der ebenfalls in der Leher Heerstraße wohnt. Das Ortsamt will zu dem Thema eine Presseerklärung veröffentlichen. Wenn der öffentliche Raum zu sehr eingeschränkt sein sollte, kann in solchen Fällen auch das Ordnungsamt kontaktiert werden.

**Zu TOP 9: Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortsamtes**

Herr Draeger berichtet, dass sich die Beirätekonferenz in der nächsten Sitzung mit dem Urteil zum aufgesetzten Parken beschäftigen wird. Außerdem wird es um beschäftigungsschaffende Maßnahmen gehen, von denen es allerdings keine in Horn-Lehe gibt. Er ist in der Arbeitsgruppe die bis zum Ende des Jahres neue Verteilungskriterien für die Offene Kinder- und Jugendarbeit entwickeln soll. In der neuen Systematik wird wohl die Anzahl der Jugendlichen in einem Gebiet entscheidend sein, erweitert um Sozialkriterien.

**9.1 Wahl zum Jugendbeirat 2024-27**

Aktuell läuft bis zum 31. Oktober 2024 die Bewerbungsphase für die Wahl zum Jugendbeirat 2024 - 2027. Bewerben können sich alle Personen zwischen 12 und 20 Jahren, die im Stadtteil Horn-Lehe wohnen oder zur Schule gehen. Das Bewerbungsformular kann auf der Website des Ortsamtes heruntergeladen werden:

[Kinder- und Jugendbeteiligung - Ortsamt Horn-Lehe \(bremen.de\)](https://www.bremen.de/kinder-und-jugendbeteiligung-ortsamt-horn-lehe)

Die Wahl findet hybrid in der Zeit vom 09. bis 28. November 2024 statt. Am 28. November 2024 erfolgt die Stimmenauszählung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

**9.2 Beiratssprechstunde am 22.10.2024**

Die nächste Sprechstunde des Beirates findet am 22. Oktober 2024 in der Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen im Mühlenviertel statt. Eine Fortsetzung des Formats für 2025 ist geplant.

9.3 Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
<b>24.09.2024</b>	18 Uhr	FA Klima, Umwelt und Verkehr	Diele Ortsamt
<b>01.10.2024</b>	16 Uhr	Jugendbeirat Horn-Lehe	Diele Ortsamt
<b>02.10.2024</b>	16 – 18 Uhr	Offener Stammtisch des Bürgervereins Horn-Lehe	Röstraum, Leher Heerstraße 56
<b>03.10.2024 – 18.10.2024</b>	<b>Schulferien</b>	<b>Einschränkungen in den Öffnungszeiten des Ortsamtes möglich</b>	
<b>15.10.2024</b>	15 Uhr	Sozialer Arbeitskreis Alter in Horn-Lehe	Stiftungsresidenz Luisental
<b>18.10.2024</b>	19.30 Uhr	Kulturraum Horn-Lehe	Diele Ortsamt
<b>22.10.2024</b>	18 Uhr	FA Klima, Umwelt und Verkehr	Diele Ortsamt

<b>22.10.2024</b>	18.30 Uhr	Beiratssprechstunde	Stadtteilfiliale der Sparkasse im Mühlenviertel
<b>29.10.2024</b>	16 Uhr	Jugendbeirat	Diele Ortsamt
<b>07.11.2024</b>	17 Uhr	FA Bildung und Kinder	Diele Ortsamt
<b>09.11.2024</b>	15.30 Uhr	Gedenkveranstaltung	Stele Luisental
<b>14.11.2024</b>	18 Uhr	FA Stadtteilentwicklung	Diele Ortsamt
<b>15.11.2024</b>	19.30 Uhr	Kulturraum Horn-Lehe	Diele Ortsamt
<b>21.11.2024</b>	19 Uhr	Beirat	Gemeindesaal der Ev. KG Horn

**Zu TOP 10: Verschiedenes ./.**

---

Inga Köstner  
- Vorsitzende -

---

Charlotte Eckardt  
- Protokollführerin -

---

Ralph Draeger  
- Beiratssprecher -